

# M

# AROTTE



Mitteilungsblatt des Narrenringes Main-Neckar e.V. - Ausgabe 1/2011 - lfd.Nr. 13

## Der SWR beim Narrenringumzug in Höpfi

Das war ein großes Ereignis für die FGH 70, den Narrenring Main-Neckar und die Schnapsbrennergemeinde Höpffingen. Der SWR sagte sich schon sehr früh für das Narrentreffen 2011 an und bestimmte durch seine Präsenz natürlich auch in einem gewissen Maß den Ablauf des riesigen Umzuges.

Drei Stunden Liveübertragung mit geschätzten 280.000 Zuschauern vor den Fernsehgeräten, das war ein Hammer, eine bessere Werbung kann man sich in den kühnsten Träumen nicht ausmalen. Dafür wird dann auch mal das Unmögliche möglich gemacht: eine Bundesstraße wird komplett gesperrt und zum Parkplatz für die erwarteten Zuschauermassen umfunktioniert.

In gleisendes Licht wurde der Platz oberhalb der Höpffinger Kirche getaucht, überall sah man Kameras und viele helfende Hände mit SWR-Logos. Lampen wurden ausgerichtet, Kabel verlegt, Zuschauer zurechtgestellt und ein Stelzenläufer sorgte für Stimmung.

Gegenüber der Kirche saßen der weitbekannte Werner Mezger und Gundolf Noe, besser bekannt unter dem Künst-

lernamen „Rotschi“, in ihrer Sprecherkabine und moderierten den bunten Zug. Ganz nah dran an den Narren war, wie gewohnt, wieder einmal Sonja Schrecklein in ihrem auffälligen orangenen Outfit. Natürlich durfte auch die bekannte Mütze auf ihrem Kopf nicht fehlen.

Viel interessantes erfuhren die Zuschauer vor ihrer Flimmerkisten vom „Fasnetprofessor“ aus dem Schwarzwald, der sich auch dank der guten Recherchen der Höpffemer Schnapsbrenner wie gewohnt vor allem auf die Brauchtümer der einzelnen Vereine vorbereitet hatte. In keinster Weise hinten anstehend und ganz wie ein Profi kommentierte unser „Rotschi“ nicht weniger unterhaltend. Man merkte halt gleich, dass er schon seit Jahrzehnten gewohnt ist, mit dem Mikrofon umzugehen.

Locker, wie immer, spazierte Sonja Schrecklein durch die farbenfrohe Narrenschar und konnte so manchem Teilnehmer durch ihre lockere Art das ein oder andere Geheimnis entlocken. Besonders die Prinzenpaare und die vielen Hästräger hatten es ihr angetan.



## Vorwort des NR-PRÄSIDENTEN

**Liebe Freunde der Fastnacht**

Mit den Deutschen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport in Nürnberg ist eine lange Fastnachtskampagne nun zu Ende gegangen. Für die tolle Kampagne möchte ich mich bei allen Vereinen bedanken, stellvertretend darf ich hier Höpffingen erwähnen, die ein tolles 33. Fränkisches Narrentreffen ausgerichtet haben.



Auch möchte ich allen Vereinen mit ihren Aktiven, die unseren Verband bei den Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften vertreten haben, ein recht herzliches Dankeschön zu rufen! Ihr habt bei einer sehr starken Konkurrenz unseren Verband ganz toll vertreten und wir sind stolz auf Euch. Mehr zu den Meisterschaften dann im gesonderten Bericht im Innenteil.

Wenn man, wie unsere erfolgreichen Tänzer, auf vielen Turnieren in ganz Deutschland unterwegs ist, ist es natürlich umso schöner, wenn man ein eigenes Turnier vor der Haustüre hat. In unserem Falle ist dies das Turnier in Lauda, ausgerichtet von der NG Strumpfkapp Ahoi Lauda und dem Elferrat der Stadt Osterburken. Dieses Turnier stand dieses Jahr nach einigen Unstimmigkeiten des BDK mit dem bisherigen Turnierleiter unter besonderer Beobachtung. Alle, die diesem Turnier beigewohnt haben, mussten aber unterschreiben, eines der besten Turniere in Deutschland miterlebt zu haben. Selbst Volker Wagner, Präsident Bund Deutscher Carneval, mit Gattin stattete dem Turnier, trotz engem Terminplan, einen Besuch ab, und konnte die hohe Qualität des Turniers bestätigen. Auch hier nochmals an die Ausrichter ein großes Lob.

Ende Oktober wird sich dann das zweite Turnier im Narrenring Main-Neckar, in Neckar-Elz, versuchen genauso einen guten Namen zu machen. Ich rufe alle Vereine im Narrenring dazu auf sich rege an diesem Turnier zu beteiligen, damit es ebenso einen festen Platz in unserem Kalender bekommt wie Lauda.

Ich wünsche allen nun schon wieder viel Spaß in der Vorbereitung der neuen Kampagne und verabschiede mich in die „Sommerpause“ die aber, wie jeder weiß, für einen echten Fastnachter nicht existiert.

Mit den besten Grüßen Euer

*Stephan Schmidt*



# Männertanzturnier: Elfte Austragung bot attraktiven Sport auf hohem Niveau

## Narrenringvereine holten sich den zweiten und dritten Platz

**Grünsfeld.** Jenseits von Afrika winkte der Erfolg: Mit einer spektakulären Darbietung gewann das „Bubenballett“ der „Steeäisel“ aus Homburg die elfte Austragung des Männertanzturniers in der Stadthalle. Auf den zweiten Platz kamen die „Waschbärbäuch“ aus Hettingen, gefolgt von dem Männerballett aus Hainstadt. An dem von der Männeranzgruppe der Grünsfelder „Hasekühle“ organisierten Wettbewerb nahmen dreizehn Formationen vom Frankenland bis zum Neckarstrand teil. Zu sehen war attraktiver Tanzsport mit originellen Showeinlagen.



„Dies ist Männertanz auf höchstem Niveau“, erklärte Moderator Gerhard Fleuchaus. Das Turnier sei ein sportlicher Wettstreit und keine Faschnachtsveranstaltung. Es gehe schließlich nicht um Orden, sondern um Pokale. Eine Jury mit Wertungsrichtern von den teilnehmenden Vereinen vergab Punkte in den Kategorien Ausführung, Choreographie, Kostüm und Idee. Wer am Ende nach der Addition der Punkte vorn lag, hatte gewonnen.

Einmal um die ganze Welt: Das Männertanzturnier entpuppte sich als Reise durch Zeit und Raum. Gleich zu Beginn nahm das Männerballett aus Neckarelz das Publikum mit zu den holländischen Nachbarn. Frau Antje brachte dabei sogar den Käse zum Tanzen.

Auf Großwildjagd ging das „Bubenballett“ der „Steeäisel“ aus Homburg. Die Safari in Afrika sparte nicht mit spektakulären Einfällen. Originelle Kostüme und eine abwechslungsreiche Choreo-

graphie belohnte die Jury mit dem ersten Platz.

Mit Dancefloor-Rhythmen heizte das Männerballett aus Großheubach dem Publikum ein. Bei ihrem Auftritt verzichteten die Akteure auf aufwendige Requisiten und konzentrierten sich auf die tänzerische Darbietung.

Die spinnen, die Römer: Die Geschichte vom kleinen gallischen Dorf, das sich erfolgreich gegen die römische Besatzung wehrt, brachten die Mondfelder „Trampelbuben“ auf die Bühne. Diese nicht ganz ernstgemeinte Ge-

an den türkischen Beitrag zur deutschen Leitkultur: den Döner.

Die „Männerauslese“ aus Walldürn lässt gern die Puppen tanzen. Zum Beispiel Frosch Kermit oder Miss Piggy. Die Truppe der Faschnachtsgesellschaft „Fideler Aff“ brachte Leben ins Kinderzimmer.

Einen „bärgigen“ Auftritt legte das Männerballett aus Hainstadt hin. Ihre Eisbär-Nummer honorierte die Jury mit dem dritten Platz.

Ins Reich der Phantasie entführte die Tanzgruppe aus Aschbach. Im Märchenwald trafen Elfen und Trolle aufeinander. Was anfangs noch für Aufregung sorgte, endete schließlich in einem harmonischen Miteinander.

Milch macht müde Männer munter. Die „Milchbubis“ aus Oberndorf zeigten eine ausgeschlafene Leistung. Nach dem dritten Platz im Vorjahr reichte es für die Männer vom OCV allerdings nicht für das Podest.

Dann wurden hinter den Kulissen die Stimmzettel ausgezählt. Währenddessen zeigte die gemischte Schautanzgruppe der „Hasekühle“ dem Publikum, was passiert, wenn der Nachwuchs flügge wird. Ihre Darbietung lief genauso wie zuvor die der Grünsfelder Kinder- und Juniorengarde außer Konkurrenz. Das siegreiche „Bubenballett“ erhielt den von Hans-Jürgen Esser, dem „Till von Franken“, gestifteten Wanderpokal. Der Sonderpreis für die Gruppe mit der weitesten Anreise ging nach Asbach.

Dr. Ulrich Feuerstein

### Fastenzeit und Brauchtum:

In England wird am Aschermittwoch das Fasten mit einem traditionellen Eierkuchen-(Omeletts, Palatschinken) Essen gefeiert! Vor dem Londoner Parlament findet zudem ein Wettlauf statt, wobei Abgeordnete und Journalisten - bestückt mit Schürze, Kopfbedeckung und Pfanne mit Eierkuchen - möglichst schnell ins Ziel laufen müssen.

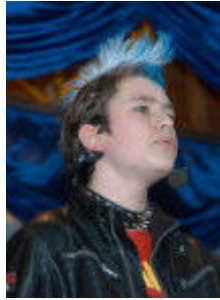
schichtslektion war sehr unterhaltsam.

Ob das Fidel Castro gefallen hätte? Heiße Nächte unter Palmen mit exotischen Schönheiten die Kuba-Vision der „Traumtänzer“ aus Castell war wohl mehr Wunsch als Wirklichkeit. „Make love, not war“: An den Leitspruch der Blumenkinder aus den 1970er Jahren erinnerten die „Hupfdohlen“ aus Urphar. Bunt wie ein Knallbonbon: So präsentierten sich die „Waschbärbäuch“ aus Hettingen. Der süßesten Versuchung, seit es Schokolade gibt, konnte die Jury sich auch nicht entziehen. Mit diesem Auftritt holten die „Waschbärbäuch“ den zweiten Platz.

Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett erweckte das Männerballett Helmstadt zum Leben. Der Trip nach London wurde zu einer vergnüglichen Begegnung mit Elvis, Madonna und Marilyn Monroe. Ins Taxi nach Istanbul setzten sich die „durstigen Männer“ aus Lengfurt. Ihr Auftritt war eine Hommage

## Närrische Neuentdeckung:

Tobias Kuhn heißt die Nachwuchshoffnung der Grünsfelder „Hasekühle“. Bei der Prunksitzung in der Stadthalle gab er seine Premiere in der Bütt. In seinem, vom Publikum sehr gut aufgenommenen Vortrag, klagte er als Teenager darüber, dass er noch nicht 18 ist. Für die wirklich interessanten Dinge sei man in diesem Alter noch zu jung. Aber alt genug, um beispielsweise den Müll hinauszutragen oder Papas Auto zu putzen. Tobias Kuhn



ist Ministrant. Beim weihnachtlichen Krippenspiel wurde Heinz Bernhardt, Vorsitzender der „Hasekühle“, auf ihn aufmerksam. Persönlich nahm sich Hans-Jürgen Esser, (Till v. Franken) das junge Talent unter seine Fittiche. Bei einem Seminar des Faschnachtsverband Unterfranken für den närrischen Nachwuchs erhielt Tobias Kuhn eine Grundlagenausbildung in Fächern wie Rhetorik oder Reimschulung. Auf weitere Auftritte in den nächsten Kampagnen darf man sich freuen.

Dr. Ulrich Feuerstein

## Narrenring-Delegation bei Bundeskanzlerin Angela Merkel

Am 22.02.2011 wurde die Delegation des Narrenrings Main-Neckar im Kanzleramt bei Bundeskanzlerin Angela Merkel empfangen.

Nach einer aufregenden Zugfahrt erreichte die Gruppe am Sonntag Nachmittag Berlin. Am Montag wurde die Hauptstadt erkundet, bevor man im Reichstagsgebäude zu einem Vortrag im Plenarsaal empfangen wurde.

Seit 4 Jahren gehört es zur Tradition, dass die Bundeskanzlerin aus jedem Bundesland einen, dem BDK (Bund Deutscher Karneval) angehörenden Verband, zu einem Empfang einlädt. Bis sich die Gesellschaften eingefunden hatten, wurde allen Teilnehmern ein Imbiss gereicht. Volker Wagner, Präsident des BDK stellte die einzelnen Gesellschaften vor. Als der Narrenring (Vertreter für Baden-Württemberg) an der Reihe war, sagte Volker Wagner, sie seien aus dem Beescheland, bei Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis. Wo dies genau sei, könne die Abordnung der Kanzlerin selbst erklären. Jede Delegation wurde per Handschlag von der Kanzlerin begrüßt, Orden wurden übergeben, die Prinzessinnen erhielten einen Blumengruß überreicht und zahlreiche Fotos wurden geschossen.

Zur Umrahmung des Programms tanzte die Deutsche Meisterin der Junioren, das Tanzmariechen Michelle Maldonado von der Faschnachtsgesellschaft Coburger Mohr sowie die deutschen Meister im Gardetanz der Aktiven aus Baunatal. Für zünftige Musik sorgte die Kombo des Heeresmusikcorps der Bundeswehr unter Leitung von Stabsfeldwebel Koch. Nach dem einstündigen,

sehr persönlichen Ereignis musste sich die Kanzlerin bereits wieder zum nächsten Termin verabschieden. Beeindruckt von diesem Empfang tauschten die Teilnehmer untereinander Orden und Pins aus und durften sich an einem deftigen Mittagessen erfreuen.

Mit dabei waren neben dem Präsident Stefan Schulz aus Rosenberg, der Schatzmeister Michael Moe aus Tauberbischofsheim, Referent für Öffentlichkeitsarbeit Peter Weinlein aus Buchen und der Regionalvertreter Süd Ralf Lorenz aus Mudau. Sie wurden begleitet vom Prinzenpaar Präsi-

dentina die Erste, en rechter Beesche (Vizepräsidentin im Narrenring) und Prinz Jo der Erste, der kräuterliebende Wolf vom Roten Kreuz (Tina und Joachim Sieber aus Waldstetten) sowie dem Vizepräsident Holger Löffler und dem Elferrat Norbert Seber, beide aus Waldstetten.

Anschließend wurde die Delegation vom Mitglied des Bundestags, Alois Gehrig aus Höpfigen, begrüßt. Er führte die Narren weiter durch das Reichstagsgebäude und stand allen Fragen Rede und Antwort. Um viele Eindrücke reicher machten sich die Teilnehmer dann auf den Nachhauseweg.



Bild: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

## BIKER TOUR MIT DEM „FUNKENMARIECHEN“



### MAROTTE

Mitteilungsblatt des Narrenringes Main-Neckar e.V. · Ausgabe 1/2011 · lfd.Nr. 13

#### Impressum:

Erscheinungsweise: zweimal jährlich (wenn möglich)

Für Mitgliedsvereine des Narrenringes Main-Neckar kostenlos.

Ein Belieferungsanspruch besteht jedoch nicht.

Gestaltung / Satz / Layout: Henry Pfündel, Tulpenweg 1, 74722 Buchen  
Tel. 06281 - 93 33 · eMail: hypf@gmx.de

Ständiger Redaktionsausschuss: Peter Weinlein, Buchen; Bernhard Pfeiffer, Schneeberg; Linus Dick, Buchen; Bernd Hellstern, Igersheim; Heinz Bernhardt, Grünsfeld; Rainer Schwaderer, Sattelbach; Gerd von Hülsen, Neckarelz; Henry Pfündel, Buchen

Druck: Druckerei Odenwälder, Buchen

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung; diese stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Internet: [www.nmn-aktuell.de](http://www.nmn-aktuell.de)



## 38. Gardetanzturnier des Narrenring Main-Neckar in Lauda



Dies war die Einschätzung der Verantwortlichen der beiden Vereine, die auch in den folgenden Jahren dieses hochkarätige Tanzturnier gemeinsam ausrichten werden.

Ausverkauft konnten sie an beiden Tagen vermelden, nachdem an beiden Tagen je rd. 900 Zuschauer sich dieses tanzsportliche Spektakel in der überfüllten Stadthalle nicht entgehen lassen wollten. Unter dem begeisterten Publikum

Über 1000 Akteure des Karnevalistischen Tanzes, Garde- und Schautanz, aus dem gesamten süddeutschen Raum - von Heidelberg bis Hof und von Stuttgart bis Nürnberg - gaben sich auch heuer wieder ein Stelldichein auf höchstem Niveau in der Stadthalle Lauda, beim inzwischen 38. Gardetanz-Turnier. Veranstaltet vom Narrenring Main-Neckar, ausgerichtet vom Elferrat der Stadt Osterburken und der NG Strumpfkapp Ahoi Lauda, und zum dritten Mal unter dem Titel „Karl-Heß-Tanzturnier“ firmierend. „Das Team ist inzwischen so gut organisiert und bestens aufeinander eingespielt, so dass wieder alles reibungslos funktionierte“.

auch der Präsident des Bund Deutscher Karneval, Volker Wagner, der durch seine Anwesenheit den hohen Stellenwert des Turniers unterstrich. Die Siegerehrungen wurden vorgenommen durch NR-Präsident Stefan Schulz, Turnierleiter Marcel Gallauer und weitere Mitglieder des NR-Präsidiums. Auch bei diesem Turnier vor heimischer Kulisse unterstrich der

KTSC seine herausragende Stellung im karnevalistischen Tanzsport innerhalb der Bundesrepublik, aber u.a. auch die NG Lauda, der TSC Walldürn, die Bischemer Kröten, der Elferrat der Stadt Osterburken und weitere Vereine aus dem Bereich des Narrenring Main-Neckar bewiesen der stauenden Konkurrenz bei dieser verbandsoffenen Qualifikations-Veranstaltung zur Deutschen Meisterschaft, dass auch sie mit den Besten mithalten können. Für den musikalischen Part sorgte die Stadt- und Feuerwehrkapelle Osterburken unter ihrem neuen Dirigenten Peter Brunn.

Text: Bix /bearbeitet von Bernd Hellstern  
Bilder: Philipp Hahn





**Super Beratung**  
Mietrad-Verleih-Service

**Günstige Preise**  
Inzahlung möglich

**Über 2000 Räder zur Auswahl!**

**E-Bike Kompetenz-Center**  
Einer der größten in Süddeutschland

► **E-Bike Jetzt!** ◀  
Wenn nicht jetzt - wann dann?





**Über 200 E-Bikes zur Auswahl!**

**XXXL Auswahl**  
ständig über 2000 Räder

**Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!**  
**Ihr Fahrrad-Fachmarkt**  
www.2-Rad-Esser.de  
**Tauberbischofsheim**  
Daimlerstraße 5  
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr • Sa. 9.30 - 15.00 Uhr  
Wir reparieren jedes Fahrrad!



## Weihnachtsfeier des Präsidiums mit Ehrenrat und Ehrenmitglieder

Sie war nicht nur der besinnliche Abschluss des Jahres 2010, sie war auch der gemütliche und stressfreie Auftakt in eine lange und anstrengende Faschnachtskampagne, mit dem Fränkischen Narrentreffen in Höpfingen als gemeinschaftlichen Höhepunkt aller Narren des Narrenring Main-Neckar. Gemeint ist die Weihnachtsfeier des Narrenringpräsidiums, der Ehrenmitglieder, des Ehrenrats und der Ausschüsse in Mudau, zusammen mit Ehe- und Lebenspartnern. Treffpunkt war so gegen 18.00 Uhr vor dem Rathaus, dann ging es auf einen historischen Rundgang durch den tief verschneiten Ortskern von Mudau, geführt von Hans Slama, der so allerlei Wissenswertes über die Geschichte von Mudau zu erzählen wusste. Interessantes gab es auch in der Drechslerei Hähnel zu sehen, die ihre Produktion auf die Herstellung von Nussknackern spezialisiert hat, überwiegend für den amerikanischen Markt. In den wärmenden Räumen des „Landgasthofes Löwen“ angekommen, gab Präsident Stefan Schulz seiner Freude Ausdruck, dass trotz der widrigen Wetterverhältnisse erfreulich viele der Einladung gefolgt sind. Er und seine Vizepräsi Tina Seber wünschten allen Anwesenden einen schönen und gemütlichen Abend, nachdem sie den Partnern der ehemaligen und aktuellen Präsidiumsmitgliedern kleine Geschenke überreicht hatten. Tinas Dank ging an die Beschenkten, denn nur durch die Unterstützung und Rückendeckung der Partner im Hintergrund, sei auch eine erfolgreiche Arbeit an der Narrenfront möglich. In diesem Zusammenhang erwähnte Präsi Stefan gerne, dass Arthur Trunk und seine Irntraud vor kurzem das 50-jährige Ehejubiläum feiern konnten. Aber was wäre die Weihnachtsfeier eines närrischen Präsidiums, wenn neben der besinnlichen Seite,

nicht auch die Fasnacht, sozusagen als weihnachtlicher Vorgeschmack auf die folgenden närrischen Ereignisse, zu ihrem Recht käme. Dies tat in gekonnter Weise und viel beklatscht Gardemädchen und die Tochter des KAGEMUWA-Präsidenten Ralf Lorenz, Svenja Lorenz. Mit ihrem Gedicht „Glaubst Du daran“ regte sie zum Nachdenken an, und mit ihrer lustigen Geschichte über einen wild gewordenen Christbaumständer, der am Heiligen Abend eine ganz normale Familie „außer Rand und Band“ brachte, erntete sie wahre Lachsalven und verdienten Applaus für die bei-

den Vorträge. Und schließlich präsentierten Helmut Korgner jun. in seiner Rolle als „mehrere Frauen“, Ralf Lorenz, als „mehrere Gäste“ und Uwe Lenz als „Kellner der selben“ in der „Szene mit Gästen“ Mudauer Büttenkunst der Sonderklasse, wofür die drei KAGEMUWA-Akteure mit tosendem Applaus bedacht wurden. Am Ende einer wiederum gelungenen Weihnachtsfeier des Narrenring-Präsidiums, wünschte Präsident Stefan Schulz seinen Mitstreitern viel Erfolg im Neuen Jahr und vor allem eine gute neue Kampagne.

Text und Bild: Bernd Hellstern (habe)





[www.neckario.de](http://www.neckario.de)

*Herzlich willkommen!*

**1. KG Neckario**

**15. / 16. Oktober 2011** Pattberghalle  
Mosbach-Neckarelz

**TanzTurnier**  
SA: Jugend · SO: ab Jahrg.1996

**für karnevalistischen Tanzsport**

**Offenes BDK-Qualifikationsturnier**

**für die Endturniere „Deutsche Meisterschaften 2012“**

Anmeldung über [www.karnevaldeutschland.de](http://www.karnevaldeutschland.de)

**BITTE BEACHTEN!** Für die Jahrgänge ab 1996 der Mitgliedsvereine des Narrenring Main-Neckar e.V. besteht hier die einzige Möglichkeit der Turnierteilnahme in ihrem eigenen Verband.



# Empfang in Höpfingen



Großes Gedränge herrschte am Samstag, dem 26. Februar diesen Jahres, beim Empfang der Gemeinde Höpfingen und der gastgebenden FGH 70 Höpfemer Schnapsbrenner in der Festhalle, für die närrischen Gäste aus dem Narrenring Main-Neckar. Narrenring-Präsident Stefan Schulz begrüßte die bunte Narrenschar, die auch von Bürgermeister Ehrenfried Scheuermann und dem FGH- Vorsitzenden Günter Schell anlässlich des 33. Fränkischen Narrentreffen willkommen geheißen wurden. Nach den Empfangsregularien u.a. Austausch der Orden entwickelte sich bei Sekt und Partygebäck schnell eine lockere und gesellige Atmosphäre. Gespräche wurden geführt, Prinzenpaare lernten sich kennen - kurzum ein würdiger Auftakt für das bevorstehende große närrische Spektakel am Sonntag, zu dem sich nach langen Jahren der Abstinenz das SWR- Fernsehen angekündigt hatte, mit der Faschachtsmoderatorin schlechthin, Sonja Schrecklein.

## Nachwuchs-Narren konnten sich sehen und hören lassen

Fast 300 Akteure bei der 16. Jugendsitzung des Narrenrings • Flotte Garden, fantasievolle Schautänze

**Aglasterhausen.** Mit „Hallo und Helau“ begrüßte Ludwig Rohnalter, Jugendreferent des Narrenrings Main-Neckar, große und kleine Gäste im farbenfrohen herausgeputzten Narrentempel der Hausemer Windbeutel zur 16. Jugendsitzung des Narrenrings. Ein besonderer Gruß galt nicht nur den beiden „Hausherrn“, Bürgermeister Erich Dambach und Sebastian Zajec, dem Präsidenten der Windbeutel. Eine Premiere bedeutete der Nachmittag für Lea Stojkovic, die als neue Jugendpräsidentin das Narrenschiff souverän während der dreieinhalbstündigen Kreuzfahrt auf Kurs hielt.

Energiegeladen eröffnete die Juniorengarde Höpfingen den Reigen, klassisch-elegant ließ es die Jugendgarde Hardheim angehen, die Juniorengarde Waldstetten hielt es dagegen mit PUR. Auch die übrigen Garden, wie die „Rote Garde“ Schwarzach, die „Kleine Garde“ Limbach, die „blau-weiße“ Juniorengarde Hettingen, die Juniorengarde der „Windbeutel“, die Juniorengarde Hainstadt und die Juniorengarde aus Tauberbischofsheim, zeigten sich von ihrer besten Seite.

Ein Augenschmaus die Tanzmariechen Theresa Frank aus Tauberbischofsheim, Noel Winter aus Hardheim, Esther Stumpf aus Kirchzell, Leoni Haag aus Königheim, Alyna Ökmen von den „Windbeuteln“, Janine Gramlich aus Limbach und Roxanna Pfatteicher aus Glashofen begeisterten durch ihre teils artistischen Tänze. Farbenfroh und phantasievoll präsentierte sich der Schautanznachwuchs des TSC Walldüren, aus Waldstetten, Hardheim, die Kükengarde des Gastgebers, die Minigarde Bürgstadt, die Kalrobengirls aus Igersheim, die Kükengarde Glashofen und die Juniorengarde Aglasterhausen. Mit der neugierigen Susy und Suchnix bot die Doppelbütt von Lena Pflüger und Vanessa Dörr aus Buchen

zwei weltberühmte Zeitungsenten. „Hält mich jeder für dumm, denn für fast alles bin ich zu jung“, jammerte humorvoll das Büttentalent Tobias Kuhn aus Grünsfeld. Und in der Pause sorgte der Jugendspielmannszug Lohrbach (musikalische Leitung: Nathalie Haag, Granita Lokaj) für den richtigen Ton. Insgesamt bot die Jugendsitzung des Narrenring Main-Neckar eine muntere Mischung aus Gardetanz, Schautanz, Tanzmariechen und Bütten, die sich durch ihr sehr hohes Niveau auszeichnete. Einziger Wermutstropfen einer sehr guten Veranstaltung, dass nicht mehr als nur zwei Büttenvorträge gemeldet wurden.

Bild und Text: Peter Laahr,  
bearbeitet von Bernd Hellstern



# NR-Prunksitzung in Höpfingen

Einer der Höhepunkte des 33. Fränkischen Narrentreffens in Höpfingen war zweifellos die große NR-Gemeinschaftsprunksitzung in der festlich geschmückten Sporthalle am Vorabend des



Umzuges. Und alles was Rang und Namen hatte im Bereich des Narrenring Main-Neckar, war mit von der närrischen Partie, angefangen mit der amtierenden Deutschen Meisterin Elena Blatz (KTSC Lauda), bis hin zu einer der besten Schautanzgruppen Deutschlands, den Tänzerinnen und Tänzern des TSC Walldürn, welche die Zuschauer zu



wahren Beifallsstürmen herausforderten. Dies taten auch die übrigen Akteure, die allesamt mit zum überragenden Niveau der fernsehreifen NR-Prunksitzung beitrugen.

Und so sahen die Zuschauer alles was das Herz begehrt, phantasievolle und farbenfrohe Schautänze, perfekte Gardetänze, akrobatische Vorführungen der Tanzmariechen, geschliffene Vorträge der Büttенredner und genussvolle Gesangsnummern. Ohne die Leistungen der übrigen Akteure schmälern zu wollen, die drei Büttенasse Ralf Zang, Wolfgang König und Holger Löffler, boten in der Bütt ebenso eine Supershow, wie Weinkönigin Gaby Böhler und nicht zuletzt das Höpfinger Original „Rotschi“ alias Gundolf Mohe.

Als kurz vor 1.00 Uhr die ebenfalls top aufspielende Trachtenkapelle Höpfingen, unter der Leitung von Holger Dörr, den allerletzten Tusch intoniert hatte, rief NR-Präsident Stefan Schulz, zum Finale auf die Bühne. Er brachte es auf den Punkt und sprach in seiner messerscharfen Analyse, mit den ebenso genialen, wie einfachen Worten „scheeee wars“, das aus, was alle dachten über die anhaltend großartige



Text: Bernd Hellstern (habe)

Bilder: Anke Hönig, Frank Benedix, Tobias Hauk, Christa Streckert, Bernd Hellstern.



Stimmung bei der fünfstündigen närrischen Gala-veranstaltung unseres Narrenring Main-Neckar.





# Bunter Narrenring-Umzug zum 33. Fränkischen Narrentreffen in Höpfigen = Gaudi pur







# Ehrungen in der Kampagne 2010/2011

## **Narrenring-Verdienstorden Silber:**

Polloczek, Herbert MG Lauda  
 Bader, Fritz MG Lauda  
 Bittner, Morbert MG Lauda  
 Seifert, Reiner MG Lauda  
 Poleretzky, Bernd KG Meckario Meckarelz  
 Schäfer, Henry FG Kalrobia Igersheim  
 Günter, Falko FG Fideler Aff Waldürm e.V.  
 Englert, Thea FG Fideler Aff Waldürm e.V.  
 Englert, Ralf FG Fideler Aff Waldürm e.V.  
 Brand, Ramona FG Lemia Krautheim  
 Fürst, Andreas  
 FGH70 Höpfemer Schnapsbrenner e.V.  
 Popp, Rainer  
 FGH70 Höpfemer Schnapsbrenner e.V.  
 Hartmann, Volker FC Binemer Weffze e.V.  
 Horvath, Franz FC Binemer Weffze e.V.  
 Link, Stefan FG „Heeschter Berkediebe“ e.V.  
 Link, Markus  
 FG „Heeschter Berkediebe“ e.V.  
 Gehrig, Martin FG Höhgöiker Glashofen  
 Künzig, Eva  
 FG „Lustige Vögel“ Schweinberg e.V.  
 Künzig, Susanne  
 FG „Lustige Vögel“ Schweinberg e.V.  
 Greß, Andreas  
 FG „Lustige Vögel“ Schweinberg e.V.  
 Häfner, Jürgen  
 FG „Lustige Vögel“ Schweinberg e.V.

Baier-Matt, Ilona FG Hettemer Fregger e.V.  
 Müller, Jürgen FG Hettemer Fregger e.V.

## **Narrenring-Verdienstorden Gold:**

Bernhardt, Heinz  
 NG „Hasekühle e.V.“ Grünsfeld  
 Huthmann, Helmut  
 FG „Schneeberger Krabbe“  
 Braun, Paul FG Kalrobia Igersheim  
 Rakowitz, Johan FG Fideler Aff Waldürm e.V.  
 Breunig, Alfred  
 KG Mudemer Wassersucher  
 Bangert, Maria  
 KG Mudemer Wassersucher  
 Hennig, Egbert FG Höhgöiker Glashofen  
 Weidinger, Berthold  
 FG „Lustige Vögel“ Schweinberg e.V.

## **BDK-Verdienstorden Silber:**

Schleicher, Herbert MG Lauda  
 Häusler, Sonja  
 NG „Hasekühle e.V.“ Grünsfeld  
 Kraft, Andrea  
 NG „Hasekühle e.V.“ Grünsfeld  
 Kuhn, Bernd  
 NG „Hasekühle e.V.“ Grünsfeld  
 Hellstern, Bernd FG Kalrobia Igersheim  
 Stephan, Werner  
 NG „Strumpfkapp Ahoi“ Lauda  
 Umminger, Evelyn  
 NG „Strumpfkapp Ahoi“ Lauda

Koch, Dieter  
 FG „Lustige Vögel“ Schweinberg e.V.  
 Eisenhauer, Ralf  
 FG „Lustige Vögel“ Schweinberg e.V.  
 Greß, Markus  
 FG „Lustige Vögel“ Schweinberg e.V.  
 Mosbacher, Erich FG Hettemer Fregger e.V.  
 Dittrich, Konrad FG Hettemer Fregger e.V.  
 Erfurt, Kirsten FG Hettemer Fregger e.V.  
 Erg, Reinhold FG Hettemer Fregger e.V.

## **BDK-Verdienstorden in Gold:**

Noe, Karl FG Narrhalla Buchen  
 Hemberger, Otto FG Narrhalla Buchen  
 Schöffner, Oskar  
 NG „Hasekühle e.V.“ Grünsfeld  
 Esser, Hans-Jürgen  
 NG „Hasekühle e.V.“ Grünsfeld  
 Arnold, Klaus FG Kalrobia Igersheim  
 Stempflhuber, Lorenz FG Kalrobia Igersheim  
 Deininger, Hans FG Kalrobia Igersheim  
 Geiger, Gerhard  
 FG „Lustige Vögel“ Schweinberg e.V.  
 Link, Michael FG Hettemer Fregger e.V.  
 Müller, Willibald FG Hettemer Fregger e.V.

## **BDK-Verdienstorden in GOLD mit Brillanten für Rolf Link von der KG Mudemer Wassersucher**



Bescheidenheit und Sachverstand,  
 sich über 40 Jahr verband.  
 Als Wassersucher auf Lebenszeit,  
 stets mit Humor und Heiterkeit,  
 mit Weitsicht zum Verein zu stehn,  
 im Trend der Zeit, mal aus sich gehn.  
 Probleme auch beim Namen nennen,  
 Zeichen der Zukunft zu erkennen.  
 Es Eau de Mudagne hat er im Blut,  
 so Faschnachter die gebe Mut.  
 Ein Vorbild wurd zu recht geehrt,  
 ist Gold und auch Brillanten wert.

Im feierlichen Rahmen des Ordensfestes der Karnevals-  
 gesellschaft Mudemer Wassersucher am 05. 02. 2011  
 wurde Rolf Link der BDK Orden in Gold mit Brillanten  
 verliehen.

Rolf Link, auch „Lupo“ genannt, ist seit 44 Jahren Ver-  
 einsmitglied, seit 1968 begleitet er ununterbrochen das  
 Amt des 1. Kassier, d.h. seit bereits 43 Jahren! Von 1968  
 bis 2010 war er im Wassersucherrat und 1989 regierte er  
 mit seiner Frau Ursula als Prinzenpaar die Wassersucher.

Für diese Verdienste erhielt er bereits 1979 den

Jahresverdienstorden der KaGeMuWa und wurde 1999 zum Ehrenmitglied ernannt. Doch dem nicht genug, begleitet er seit 2006 nun  
 auch das Amt des 2. Kassier des Förderverein der KaGeMuWa.

In der heutigen Zeit findet man noch selten solch einen ehrenamtlich Tätigen und daher möchten wir Herrn Rolf Link ganz herzlich zu  
 dieser Ehrung gratulieren.



## Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport

Während für die meisten Fastnachter die Kampagne am Aschermittwoch vorüber ist, geht es für unsere Tänzer erst richtig los. Mit der Süddeutschen und Deutschen Meisterschaft standen dann Ende März und Anfang April die zwei wichtigsten Ereignisse ins Haus. Hier konnten sich aus dem Narrenring 5 Vereine qualifizieren - FGH 70 Höpfingen, FG Bischemer Kröten, TSC Wall-

dürn, NG Strumpfkapp Ahoi Lauda sowie der KTSC Lauda. Mit solch einer stattlichen Zahl an Vereine kann sich der Verband mehr als glücklich schätzen. Neben 3 Süddeutschen Meistertiteln und einem Deutschen Meistertitel konnten noch weitere sehr gute Ergebnisse erzielt werden. (restliche Ergebnisse siehe Tabelle)

Die amtierende Deutsche Meisterin bei den aktiven Tanzmariechen, Anna Elena Blatz, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht bei den Deutschen Meisterschaften antreten. Von dieser Stelle aus die besten Genesungswünsche.

(Leider lagen zum Zeitpunkt des Redaktionsschluss nicht von allen Gruppen Bilder vor)

### Ergebnisse Süddeutsche Meisterschaften Homburg / Saar

#### Disziplin III - Jugend - Gardetanz

KTSC Lauda „Die kleinen Rebengeister“	455	1.
NG Strumpfkapp Ahoi Lauda „Die Strumpfkäppli“	419	3.

#### Disziplin I - Jugend - Tanzmariechen

KTSC Lauda Vanessa Wohlfahrt	447	4.
KTSC Lauda Jasmin Bouhra	434	14.
FG Bischemer Kröten Teresa Frank	434	15.
KTSC Lauda Marie Heinemann	427	19.

#### Disziplin V - Jugend - Schautanz

NG Strumpfkapp Ahoi Lauda „Kleine geladene Teilchen.....“	458	1.
TSC Der Dürmer Fasenacht „Kleine Raupen, grünes Ding.....“	432	11.

#### Disziplin III - Junioren - Gardetanz

KTSC Lauda „Royalgarde“	464	2.
-------------------------	-----	----

#### Disziplin I Junioren Tanzmariechen

KTSC Lauda Laura Luisa Englert	458	5.
KTSC Lauda Hannah Förster	450	6.
KTSC Lauda Laura Staufert	449	7.
KTSC Lauda Laura Behringen	448	8.
KTSC Lauda Delia Brix	438	15.

#### Disziplin V - Junioren - Schautanz

KTSC Lauda Royalgarde „Sind wir den schon Game Over“	460	1.
NG Strumpfkapp Ahoi Lauda „Die Entdeckung der neuen Welt“	452	3.

TSC der Dürmer Fasenacht „Baden ist schön, baden macht spaß“	440	10.
--	-----	-----

#### Disziplin I - Aktive - Tanzmariechen

KTSC Lauda Sofia Schulz	464	4.
-------------------------	-----	----

#### Disziplin V Aktive Schautanz

TSC der Dürmer Fasenacht „Einmal ein Star sein“	468	2.
---	-----	----



KTSC Lauda „Stress nein Danke, Abenteuer pur“	454	7.
FGH 70 Höpfingen „Gerechtigkeit siegt“	434	18.

### Ergebnisse Deutsche Meisterschaften Nürnberg

#### Disziplin III - Jugend - Gardetanz

KTSC Lauda Die kleinen Rebengeister	461	3.
-------------------------------------	-----	----

#### Disziplin I Jugend - Tanzmariechen

KTSC Lauda Vanessa Wohlfahrt	457	4.
------------------------------	-----	----

#### Disziplin V - Jugend - Schautanz

KTSC Lauda „Die kleinen Rebengeister sind wir noch.....“	480	1.
NG Strumpfkapp Ahoi Lauda „Kleine geladene Teilchen.....“	460	3.



#### Disziplin III - Junioren - Gardetanz

KTSC Lauda „Royalgarde“	457	5.
-------------------------	-----	----

#### Disziplin I - Junioren - Tanzmariechen

KTSC Lauda Laura Luisa Englert	461	6.
KTSC Lauda Hannah Förster	457	8.

#### Disziplin V - Junioren - Schautanz

KTSC Lauda Royalgarde „Sind wir den schon Game Over“	469	3.
NG Strumpfkapp Ahoi Lauda „Die Entdeckung der neuen Welt“	454	5.

#### Disziplin I - Aktive - Tanzmariechen

KTSC Lauda Sofia Schulz	464	7.
-------------------------	-----	----

#### Disziplin V Aktive Schautanz

TSC der Dürmer Fasenacht „Einmal ein Star sein“	467	5.
KTSC Lauda „Stress nein Danke, Abenteuer pur“	454	11.





# Portraits der Moderatoren beim NR-Umzug

## Sonja Schrecklein

Auf den Fildern 1965 geboren, wuchs sie in Esslingen am Neckar auf und ging dort zur Schule. Nach ihrem Abitur begann Schrecklein ihre journalistische Karriere bei der Eßlinger Zeitung. Nach einem Volontariat schrieb sie dort als Redakteurin für verschiedene Redaktionen. Bald wechselte sie zu einem privaten Radiosender, um dort als Rundfunkredakteurin tätig zu sein. 1991 begann ihre Arbeit für das SWR Fernsehen. Sonja Schrecklein arbeitete fortan für die Nachrichtensendung Abendschau (seit 1994 die heutige Landesschau Baden-Württemberg) im Dritten. Dort wurde sie mit dem Landesschau-Mobil im ganzen Land bekannt.

Im Sendeformat „Treffpunkt“ berichtet Schrecklein als Straßenreporterin bei zahlreichen Live-Übertragungen wie zum Beispiel bei Fasnetsumzügen und Ereignissen in der ganzen Region. In ihrer Laufbahn beim SWR moderierte sie die Musiksendung Mundart & Musik gemeinsam mit Uwe Hübner und dann den Fröhlichen Feierabend, erst mit Tony Marshall, heute mit Hansy Vogt. Die Moderation des Sonderformats Das Sommerfest der Volksmusik obliegt ihr ebenfalls. Das Privatleben ist ihr sehr wichtig, Familie



bedeutet für sie Geborgenheit und Ruhe - die allerdings seit kurzem Wilma, ihr Hund, kräftig durcheinander wirbelt.

Neben ihrer Tätigkeit beim SWR ist Schrecklein Stiftungsvorsitzende der Deutschen Kinderkrebsnachsorge Stiftung für das chronisch kranke Kind. Die Stiftung ist Mitgesellschafterin der Nachsorgeklinik Tannheim im Schwarzwald.

### Kurzinterview mit Frau Schrecklein:

#### Geboren...

Gottseidank ja, vor über 40 Jahren, weil der

Schwoab wird ja erscht mit 40 gscheid

#### Kommt aus....

dem Schwabenland

#### Wollte immer schon werden...

wie mei Schwestern - groß vor allem

#### Wurde dann doch Moderatorin beim Treffpunkt, weil...

i di Leit draußa im Ländle am beschda verstanda hab

#### Lieblingsfest...

Kinderzeche in Dinkelsbühl, Rutenfest in Ravensburg, Peter und Paul in Bretten und natürlich jedes Feuerwehrescht, weil die Feuerwehrlaut meine größten Fans sind

#### Lieblingsregion...

ganz Baden-Württemberg von der Ostalb bis zum Bodensee, von der Kurpfalz bis nach Südbaden

#### Lieblingsmusik...

alles was gute Laune macht

#### Ist/trinkt gerne...

ja aber immer nur in Maßen und am liebsten vom Teller anderer

#### Verabscheut...

Grünkohl, dicke, weiße Bohnen, jegliche Art von Intoleranz und Leit die alles besser wissen weil des weiß ja i scho

#### Und sonst?

Haben wir beim Fernsehen den schönsten Beruf auf der ganzen Welt

## Prof. Dr. Werner Mezger

**Geschäftsführung des Instituts für Volkskunde der Universität Freiburg**

**Professor für Volkskunde/Europäische Ethnologie**

**Direktor des Johannes-Künzig-Instituts für ostdeutsche Volkskunde**

**Werner Mezger (\* 10. Juni 1951 in Rottweil) ist Germanist und Volkskundler.**

Nach dem Abitur am Albertus-Magnus-Gymnasium in Rottweil studierte er Germanistik, Geschichte und Empirische Kulturwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen. 1975 legte er das Staatsexamen ab und promovierte im selben Jahr. Von 1977 bis 1996 arbeitete er im gymnasialen Schuldienst, parallel lehrte er regelmäßig Volkskunde an der Universität Freiburg. Er habilitierte sich 1989 mit einer Arbeit, die 1991 im Universitätsverlag Konstanz als „Narrenidee und Fastnachtsbrauch“ erschien. Seit 1996

ist Mezger Professor für Volkskunde in Freiburg und Direktor des dortigen Johannes Künzig-Instituts für ostdeutsche Volkskunde. Mezger veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten zur Volkskunde mit Schwerpunkt Fasnet, über die er auch Aufsätze, Bändchen und Bücher für ein breites Publikum verfasste. Bekannt ist Mezger auch durch seine Rundfunk- und Fernsehsendungen über volks- und landeskundliche Themen. Seit 1992 ist er regelmäßiger Kommentator der Live-Übertragungen des Südwestrundfunks (SWR) aus der Fasnet. 2001 lehnte er den Ruf auf den Lehrstuhl für Volkskunde an der Universität Bonn ab.

Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

1990: Kulturpreis der deutschen Fastnacht

2001: Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg

2002: Bodensee-Literaturpreis der Stadt Überlingen

Sehr interessant und lehrreich:

<http://folklore-europaea.uni-freiburg.de>

- eine von Mezger initiierte multimediale Datenbank zum europäischen Brauchtum.



(Quellen: Wikipedia und SWR)



Die Wurzeln der Fasenacht - zwischen Main und Neckar (18):

## Fasnachtsgesellschaft „Sattelbacher Ratze“ e.V.

**Die Sattelbacher Ratze reite uff de Katze und so wie dieses Tier, so närrisch sind auch wir!!!!**



So heißt die Parole unseres Vereins aus Sattelbach im Odenwald, ein Stadtteil von Mosbach. Aus einer Legende heraus, die besagt, dass im Dorf Sattelbach die Katzen den Ratten nicht mehr Herr wurden, nannten wir uns Sattelbacher Ratze. Der Name kam bestens an! Auch optisch kann man uns sofort erkennen, denn wir tragen den Ratz auf unserer Schulter!

Als Symbolfigur prägt der Ratz seit 2 Jahren auch unser Programm bei der Prunk- und Fremdensitzung und als aktiver Besucher anderer Veranstaltungen.

Der junge Verein entstand aus einer Gruppierung der Frauenfasnacht heraus, die am Schmutzigen Donnerstag schon seit 16 Jahren in Sattelbach das Programm für die Weiberfasnacht aktiv gestaltet. Als Sparte des Sportvereins organisierten die „Sattelbacher Weiber“ die Dorffasnacht gemeinsam mit der Feuerwehr, dem Gesangverein und der Aktiven Jugendgruppe. Doch wir wollten, dass die Fasnacht 12 Monate im

Jahr in unserem Mittelpunkt steht, uns mit anderen Karnevalsvereinen austauschen und auch fremde Vereine einladen, und daher trennten sich die Interessen und Wege. Seit 2003, nunmehr im achten Jahr, sind wir ein selbständiger, eingetragener Verein! Von Anfang an sind wir auch Mitglied im Narrenring Main-Neckar und fühlen uns dort unter Gleichgesinnten sehr wohl.

Unser Verein hat heute knapp 100 aktive und passive Mitglieder. Bedingt durch die geographische Nähe zu Neckarelz, Binau und Limbach und der Unterstützung seid unserer Gründung, verbindet uns mit diesen Vereinen eine besonders große Freundschaft.

Aber auch zu vielen anderen Narrenringvereinen haben wir einen regen Kontakt und viele persönliche Kontakte. Nicht zuletzt seid der gemeinsamen Fahrt nach Berlin.

Sattelbach ist das größte Streudorf in unserer Gegend, hat ca. 800 Einwohner und liegt zwischen Mosbach und Buchen.

Unsere Veranstaltungen werden in der Sporthalle abgehalten, die ca. 200 Gästen Platz bietet. Wir können hier also eine zünftige Dorffasnacht feiern, was wir auch mit großer Begeisterung und zahlreicher Unterstützung tun!!

Wir besuchen in jeder Kampagne viele Veranstaltungen unsere befreundeten Vereine in Richtung Odenwald und auch in die schwäbische Richtung, und freuen uns auch zahlreiche Fasnachter als unsere Gäste bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Natürlich sind wir auch auf Umzügen in unserer Region mit Fastnachtswagen und Fußgruppe unterwegs.

Unsere eigenen jährliche Fasnachtsveranstaltungen sind die Kampagneeröffnung mit Ordensübergabe, die Prunk-



und Fremdensitzung und die Weiberfasnacht.

Ganz groß geschrieben wird in unserem Verein die Jugendarbeit, vorwiegend in unseren Tanzgarden.

Die Ratzegarde, die Juniorengarde und die Minigarde trainieren jährlich mit großem Engagement und Fleiß auf die Kampagne hin.

Die Ratzegarde besucht seit zwei Jahren auch Freundschaftsturniere, um sich in sportlichem Wettkampf mit anderen Garden zu messen.

Über unsere Jahresaktivitäten informieren wir jährlich alle Einwohner Sattelbachs und alle Interessierten an unserem Verein in unserem „Ratze Blättle“.

Ein Informationsheft, das wir, Dank zahlreicher Inserenten, kostenlos verteilen können.



FASTNACHTSCLUB

**BINEMER WEFFZE E.V.**

**Sonnwendfeier**

mit großer US-Car-Show und dem größten  
Sonnwendfeuer am Neckar

**Samstag, 18. Juni 2011**

**in Binau beim Sportplatz**

**Beginn: 15.00 Uhr**

Riesen-Überraschungen - große Tombola

Es sind alle Freunde der Binemer Weffze eingeladen!





# Internationaler Narrenumzug in Bühl

## Überzeugender Auftritt der Narrenringvereine

Teile des Narrenringpräsidiums sowie eine stattliche Anzahl von Abordnungen des Narrenrings Main-Neckar nahmen beim „Internationalen Narrentreffen der fünf Fastnachtsebenen“ in Bühl bei Baden-Baden mit dem Elferrat Osterburken und ihren Gruppen, mit den Rouschebercher Milchsäule, den Grünfelder Hasenkühle und mit einer stattlichen Anzahl von Laudemer Bouzen, teil.

Im Rahmen der dreitägigen „Heimattage Baden Württemberg“ unter dem Motto „Fastnacht ist Kultur“ versammelten sich rund 100 Gruppen zum Höhepunkt der Heimattage. Diese kamen aus der Schweiz, Frankreich, Lichtenstein, Niederlande, Slowenien, Österreich und Deutschland angereist, um ihre Traditionen zu zeigen. Nicht nur für die Zuschauer, sondern auch für die mehr als 7000 Teilnehmer des Fastnachtsumzuges war dieser Nachmittag ein unvergessliches Erlebnis. Beeindruckend waren die vielfältigen Kostüme und Masken der teilnehmenden Gruppen. Die Bouzen mit ihren farbenprächtigen Bouze, ihrem

Spitzhut und ihrem wirbelnden Auftritt sowie Milchsäuli, Wüschele, Strohbären, Hexen, Herrle und Fräle, Elferräte, Hasekühle und noch vielen weiteren fanden bei den Zuschauern in Bühl großen Anklang. Bei Sonnenschein und angenehmen Plustemperaturen zog es mehr

als 10 000 Zuschauer am Sonntagnachmittag nach Bühl um dem Spektakel beizuwohnen. Auch das Fernsehen lies sich dieses Ereignis nicht entgehen und übertrug drei Stunden lang live den internationalen Fastnachtsumzug im SWR.



**Karnevalorden, Fotoorden, Motivorden,**  
**Schützenorden, Sportorden Historische Orden**  
**Wandmotivteller**

**Buttons, Pins**  
**Foto-Tassen**  
**Foto-Krüge**

# Narrenzeit

*Friede, Freude und Helau - mit Knüttchen geht's zur Narrenschau*  
 C. G. Hirschhorn Ritter 1967 e.V.

11 Stundenwoche  
 111 Tage Urlaub  
 111 Euro Rente

**Laßt die Narren doch regieren, dann wird Deutschland funktionieren.**

C. G. Hirschhorn Ritter 1967 e.V.

RAMONA I.  
 2009 G.K.G.  
 Stadtprinzessin Bremen

Zeit für  
**MIKO** Orden

Katalog und Musterorden kostenlos anfordern !

**MIKO**  
 Schmitthener Str.8  
 69434 Hirschhorn  
 Tel.: 06272 / 2640  
 Fax : 06272 / 852  
 www.miko-orden.de

E-Mail : MIKO-ORDEN@t-online.de



## BDK-Tanzturnier am 15. + 16. 10. 2011 in der Pattberghalle Neckarelz

Das BDK-Tanzturnierwesen wurde ab 2009/2010 neu geregelt. Bei den bisherigen 8 Turnieren gibt es nur noch je 2 statt früher 3 Altersklassen. Dadurch wurden aus zuvor 8 nun 12 Turniere mit weiterhin 26 Qualifikationen. Die Sieger qualifizieren sich für die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften.

Auf Anregung des NR-Tanzturnierausschusses erklärte sich die KG Neckario Neckarelz bereit, im Wechsel mit Veitshöchheim eines dieser neuen Turniere in der Pattberghalle auszurichten. Am 07. Mai 2010 besuchte der BDK-Präsident Volker Wagner die Neckarelzer Narren, um die Pattberghalle zu begutachten. Danach wurde die Ausrichtung des Tanzturniers am 15. + 16. 10. 2011 an die KG Neckario übertragen. Damit kommt in diesem Jahr neben dem bekannten Karl-Heß-Tanzturnier ein weiteres Turnier in den Narrenring Main-Neckar, und erstmals ein BDK-Tanzturnier nach Neckarelz.

Die Neckarelzer Narren sind bereits mit den Vorbereitungen beschäftigt und haben Dank der Unterstützung aus Veitshöchheim und Lauda, sowie des NR-Tanzturnierausschusses und des BDK Juryobmanns Jürgen Blatz, nützliche Informationen gesammelt. Denn Sie möchten sich auch bei diesem Turnier als gute Gastgeber präsentieren.

Es wäre schön, wenn viele Mitgliedsvereine des Narrenrings dieses Turnier durch ihre Teilnahme unterstützen würden.

Dazu sollten die Tänze der Mariechen, Tanzpaare, Garden und Schautanzgruppen bis Oktober einstudiert sein. Die Anmeldung erfolgt wie bei allen BDK-Turnieren auf elektronischem Weg über die Internetseite des BDK.



Der Präsident der KG Neckario Gerd von Hülsen mit dem amtierenden BDK-Präsident Volker Wagner bei der Begehung der Pattberghalle.

## Ministerpräsident empfing die Narren im Neuen Schloß.

Am Fasenachtsdienstag, 8. März 2011, Punkt 10.01 Uhr empfing (Ex-) Ministerpräsident Stefan Mappus, unter den Klängen eines Fanfarenzuges, die Abordnungen der 3 Landesverbände an den Toren des Neuen Schlosses.

Nach einem standesgemäß in Reimform an die Narren und Karnevalisten gerichteten Grußwort des Ministerpräsidenten „... Die Regierung hat grad nichts zuzusagen, an diesen tollen

Jubeltagen, ...wir wollen fröhlich sein und feiern, da sind wir besser als die Bayern“ im Gelben Saal erwiderten die Präsidenten der Fasenachts- und Karnevalsvereine mit ihren offiziellen Dankesworten für die Einladung. Der Narrenring Main-Neckar, vertreten durch das Präsidiumsmitglied Peter Weinlein, brachte gleich 5 Vereine aus unserem Narrenring mit nach Stuttgart. Die FGH70 Höpfemer Schnapsbrenner mit

ihrem Prinzenpaar, dem Präsidenten und dem Vorsitzenden; die Kalrobia aus Igersheim mit ihrem Prinzenpaar und Zeremonienmeister; aus Hardheim der Ritter Wolf und seine Lieblichkeit sowie weitere Elferräte; stark vertreten war auch die Narrengilde Grünsfeld mit ihrem Prinzenpaar nebst Elferräte und die FG Narrhalla Buchen war ebenfalls mit dabei. Gleich nachdem die Guggen aufspielten trat man die Heimreise an.

## 4. Bikertreffen am So. 05. Juni 2011

Das 4. Bikertreffen am Sonntag 05.06.11 startet diesmal in Neckarelz. Die Narrenfreunde der KG Neckario werden den Bikern um 10:00 Uhr im Schützenhaus Neckarelz gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ein Frühstück servieren. Das Schützenhaus liegt im Bismarckweg 3, 74821 Mosbach-Neckarelz. Für die Maschinen gibt es vor dem Vereinsheim genügend Platz.



Teilnehmer aus Untermain, Main-Tauberkreis und Jagsttal sollen gemeinsam anreisen. Nach dem Frühstück findet eine geteilte Tour für 125er sowie für leistungs-

stärkere Motorräder durch den Odenwald statt, die im Raum Amorbach enden wird. Vereine aus Neckar-Odenwald treten gemeinsam die Heimreise an. Die Teilnahme ist in Eigenverantwortung, also keine Haftung durch das Organisationsteam oder den Narrenring Main-Neckar.

Alle Narrenfreunde auf 2 Rädern und ab 1 PS sind herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte bis zum 12.05.11 bei Heinz Bernhardt von den Grünsfelder-Hasekühle, Ansprechpartner für die Bereiche Untermain, Main-Tauberkreis und Jagsttal: bernhardt.gruensfeld@t-online.de

Tel.: 09346/95511 oder bei Sabine und Fred Hackel von den Zigeunern aus Schwarzach. Ansprechpartner für die Bereiche Neckar-Odenwald und Bauland: sabine.hackel@online.de  
Tel.: 06262/959316.

### Narrengilde Grünsfeld e.V.

lädt alle Freunde und Gönner  
an Fronleichnam, **23. 06. 2011**  
ein zum allzeit beliebten

## 29. Straßenfest in Grünsfeld-Hausen

Beginn: 11.00 Uhr



Sie haben Ihren Spaß.  
Um Ernstes kümmern wir uns.



MACHT STARK.

Jahresbeitrag  
nur 3,54 €  
je Mitglied  
inkl. Versicherungs-  
steuer

## ARAG. Ihr starker Partner des Narrenring Main-Neckar e.V.

Gruppenvertrag für Mitgliedsvereine mit

- **Vereinshaftpflicht** z.B. für Karnevals- und Festveranstaltungen
- **Unfall-Versicherung** für Mitglieder und Helfer
- **Rechtsschutz-Versicherung**
- **Vertrauensschaden-Versicherung**

Infos unter (02 11) 9 63 37 84  
[www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)